

RS OGH 1954/9/22 1Ob741/54, 3Ob448/56, 3Ob572/57, 3Ob404/54, 3Ob685/54, 5Ob6/59, 5Ob134/59, 1Ob424/5

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.09.1954

Norm

ABGB §156 Abs2 Ca

ABGB §158 Abs1 idF FamErbRÄG 2004

Rechtssatz

Zweifelhafte Verdachtsgründe sind noch keine Kenntnis von Umständen, die für die Unehelichkeit des Kindes sprechen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 741/54
Entscheidungstext OGH 22.09.1954 1 Ob 741/54
Veröff: JBl 1954,618
- 3 Ob 448/56
Entscheidungstext OGH 19.09.1956 3 Ob 448/56
Ähnlich
- 3 Ob 572/57
Entscheidungstext OGH 08.01.1958 3 Ob 572/57
Ähnlich
Ähnlich; BGH vom 07.05.1953, IV ZR 240/52; Veröff: JR 1953,459
- 3 Ob 404/54
Entscheidungstext OGH 07.07.1954 3 Ob 404/54
Beisatz: Der Umstand, der für die Unehelichkeit spricht, ist schon durch jeden Sachverhalt gegeben, der sichtlich die Ehelichkeit des Kindes ernstlich in Frage zu stellen geeignet ist, also die Möglichkeit einer unehelichen Abstammung begründet. (T1) Veröff: SZ 27/196 = JBl 1954,618
- 3 Ob 685/54
Entscheidungstext OGH 20.10.1954 3 Ob 685/54
- 5 Ob 6/59
Entscheidungstext OGH 11.02.1959 5 Ob 6/59
- 5 Ob 134/59

Entscheidungstext OGH 18.03.1959 5 Ob 134/59

Ähnlich

- 1 Ob 424/55

Entscheidungstext OGH 22.06.1955 1 Ob 424/55

Beisatz: Verdacht aus Reifegrad des Kindes. (T2)

- 6 Ob 36/60

Entscheidungstext OGH 02.03.1960 6 Ob 36/60

Beisatz: Auf Durchschnittskenntnisse abzustellen. Sachverständigenkenntnisse können nicht angefordert werden. (T3) Veröff: JBl 1960,605

- 6 Ob 246/63

Entscheidungstext OGH 30.10.1963 6 Ob 246/63

Veröff: EvBl 1964/119 S 180

- 5 Ob 22/64

Entscheidungstext OGH 23.04.1964 5 Ob 22/64

- 6 Ob 282/65

Entscheidungstext OGH 27.10.1965 6 Ob 282/65

Beisatz: Wann dem Kläger ernstliche Bedenken gegen seine Vaterschaft gekommen sind, ist für den Beginn der Frist ohne Bedeutung, da es bei dieser Auffassung - abgesehen von der völligen Unkontrollierbarkeit eines solchen Zeitpunktes - ganz dem Ehemann überlassen bliebe, ob und wann er den Lauf der Bestreitungsfrist beginnen lassen wolle. (T4)

- 6 Ob 215/66

Entscheidungstext OGH 01.09.1966 6 Ob 215/66

Veröff: RZ 1967,35

- 1 Ob 210/67

Entscheidungstext OGH 12.10.1967 1 Ob 210/67

Vgl; Beis wie T1; Veröff: RZ 1968,52 = EFSlg 8069

- 5 Ob 232/68

Entscheidungstext OGH 11.09.1968 5 Ob 232/68

- 1 Ob 254/68

Entscheidungstext OGH 14.11.1968 1 Ob 254/68

Beis wie T1; Veröff: SZ 41/152

- 7 Ob 218/68

Entscheidungstext OGH 20.11.1968 7 Ob 218/68

- 5 Ob 245/70

Entscheidungstext OGH 21.10.1970 5 Ob 245/70

- 5 Ob 59/71

Entscheidungstext OGH 24.03.1971 5 Ob 59/71

Beis wie T1

- 6 Ob 224/72

Entscheidungstext OGH 09.11.1972 6 Ob 224/72

Beis wie T1; Beis wie T4 nur: Wann dem Kläger ernstliche Bedenken gegen seine Vaterschaft gekommen sind, ist für den Beginn der Frist ohne Bedeutung. (T5); Beisatz: Die Kenntnis aller zur Bestreitungsklage erforderlichen Daten ist nicht Voraussetzung. (T6)

- 4 Ob 565/73

Entscheidungstext OGH 25.09.1973 4 Ob 565/73

Beis wie T1; Beis wie T6

- 1 Ob 15/74

Entscheidungstext OGH 13.02.1974 1 Ob 15/74

Beis wie T1

- 1 Ob 110/74

Entscheidungstext OGH 26.06.1974 1 Ob 110/74

- Beis wie T1
- 8 Ob 70/75
Entscheidungstext OGH 09.04.1975 8 Ob 70/75
Beis wie T1
- 8 Ob 532/76
Entscheidungstext OGH 22.09.1976 8 Ob 532/76
Beis wie T1
- 1 Ob 805/76
Entscheidungstext OGH 19.01.1977 1 Ob 805/76
Auch
- 6 Ob 694/77
Entscheidungstext OGH 15.09.1977 6 Ob 694/77
Vgl; Beis wie T1
- 8 Ob 538/78
Entscheidungstext OGH 17.05.1978 8 Ob 538/78
Beis wie T5; Veröff: EvBl 1978/164 S 518
- 7 Ob 663/80
Entscheidungstext OGH 11.09.1980 7 Ob 663/80
Beis wie T1; Beis wie T2; Beis wie T5; Veröff: EFSlg 35956 = EFSlg 35958 = EFSlg 35960
- 3 Ob 544/86
Entscheidungstext OGH 15.10.1986 3 Ob 544/86
Vgl auch; Beis wie T5
- 8 Ob 656/89
Entscheidungstext OGH 19.10.1989 8 Ob 656/89
Auch
- 4 Ob 595/89
Entscheidungstext OGH 07.11.1989 4 Ob 595/89
Auch; Veröff: ÖA 1990,51 = RZ 1992/61 S 156
- 2 Ob 571/91
Entscheidungstext OGH 27.11.1991 2 Ob 571/91
- 5 Ob 196/08x
Entscheidungstext OGH 23.09.2008 5 Ob 196/08x
Beisatz: Die in der Judikatur zu § 156 Abs 2 ABGB aF entwickelten Kriterien sind auch für die in § 158 Abs 1 ABGB idF FamErbRÄG 2004, BGBl I 2004/58 normierte Frist für den Feststellungsantrag heranzuziehen. (T7); Beisatz: Ob bei Würdigung aller maßgeblichen Umstände des Einzelfalls die geforderte hohe Wahrscheinlichkeit einer unehelichen Vaterschaft vorliegt, bildet - von im Interesse der Rechtssicherheit aufzugreifender Fehlbeurteilung abgesehen - keine erhebliche Rechtsfrage. (T8); Beisatz: Hier: Die Auffassung des Rekursgerichts, weder die Kenntnis vom Mehrverkehr noch die sowohl von der Mutter als auch vom Antragsgegner geäußerten Zweifel an der Vaterschaft seien als einzelne Verdachtsumstände ausreichend, die zweijährige Frist des § 158 Abs 1 ABGB in Gang zu setzen, hält sich im Rahmen der höchstgerichtlichen Rechtsprechung. (T9)
- 5 Ob 174/11s
Entscheidungstext OGH 14.09.2011 5 Ob 174/11s
Vgl auch
- 6 Ob 208/16f
Entscheidungstext OGH 22.12.2016 6 Ob 208/16f
Beis wie T5; Beisatz: Es wäre auch verfehlt, den Antragsberechtigten mit einer Erkundungs- und Nachforschungsobliegenheit zu belasten. (T10)
Beisatz: Hier: Der bloße Umstand, dass ein Verkehr am ursprünglich angenommenen Datum nicht stattgefunden haben konnte, reicht nicht aus, dass die Nichtabstammung des Kindes als „höchst wahrscheinlich“ anzusehen gewesen wäre. (T11)

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0048232

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.03.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at